

## SuedLink – Ferntrassen oder Speicherausbau –

### was brauchen wir für das Gelingen der Energiewende ?

Am Donnerstag, den 26.3.2015 kamen über 50 Personen zur Informationsveranstaltung des Ortsverbandes Baunatal der Grünen ins Vereinshaus Altenritte. Nicht nur die Aktualität des Themas, sondern auch die freundliche Unterstützung durch die parteiübergreifenden Bürgerinitiativen aus dem Landkreis Kassel brachte uns ein gut gemischtes Publikum an diesem Abend.

Inhalt des Vortrages waren diesmal nicht die Höhe von Strommasten, die Breite von Trassen, die Abstände zu Wohngebäuden oder Erdkabel vs. Freilandleitungen, sondern ua. auch die zweitausend Jahre alte Frage. Cui bono? – Wem nutzt es?

Als partei- und wirtschaftsunabhängigen Experten hatten wir den Geschäftsführer der Solarfördervereins Wolf von Fabeck eingeladen. In rund 140 Minuten gab er einen faktenreichen Vortrag, gestützt auf Daten, Quellen und Untersuchungen aus allgemein zugänglichen Quellen, mit Fragen und einer anschließenden Fragerunde aus dem Publikum.

Deutlich wurde dabei, dass die Fernleitungen eben nicht die Energiewende vorantreiben, da sie dem Verkauf von Strom aus zentralen Kraftwerken dienen – also den Strom lediglich örtlich verschieben. Speicher hingegen verschieben den Strom zeitlich, also in die Zeit, in der Mangel an Wind und Sonne herrscht und sie stärken die dezentrale Versorgung.

Zusätzlich wird den Netzbetreibern eine Rendite von fast 10% für ihre Investitionen in den Netzausbau garantiert, eine exorbitante Verzinsung auf Kosten der Stromkunden.

Einig war man sich zum Ende, dass die Ferntrassen wohl nicht vorrangig dem Wohl der Bevölkerung und dem zügigerem Ausbau der Erneuerbaren Energien dienen.

Interesse und Spannung reichten aus, um alle Teilnehmer bis zum Schluss dabei zu halten und noch beim Saalabbau standen Grüppchen und diskutierten miteinander.



Foto 1 : Wolf von Fabeck inmitten der Teilnehmer



Foto 2: Gespannte Aufmerksamkeit bis zum Schluss